

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
										1	2

### III. WÖRTER- UND METHODENPOOL Zur Erweiterung der Übungsphase

Nach den Aufgabenblättern wird die Übungsphase methodisch abwechslungsreich fortgeführt. Zur jeweiligen Schreibkompetenz finden sich in diesem Abschnitt III jeweils ...

- **ein Wörterpool**, der (im Anschluss an den Wortschatz in den Aufgabenblättern) weitere vorsortierte Wörter zur Schreibkompetenz liefert.
- **Methodenvorschläge**, welche sich zur Einübung dieser konkreten Wörter bzw. dieser Schreibkompetenz eignen und die Reihe der Aufgabenblätter methodisch auflockern. Teilweise sehen die Methoden auch eine Abfrage des Wortschatzes der Teilnehmenden vor.

Die Materialien zur Durchführung der Methoden befinden sich im Ordnerabschnitt „Wörter- und Methodenpool“.

#### 1. Wörter zur Schreibkompetenz

der Veranstalter	verlangen	versprechen	vorlegen
verbieten	der Verlauf	das Verständnis	der Vormittag
verboten	verlaufen	verstehen	vornehmen
verbringen	verlegen	versuchen	vorsehen
der Verdacht	verlesen	verteilen	die Vorsicht
verdienen	die Verletzung	der Vertrag	vorstellen
die Vergangenheit	der Verlust	vertreten	die Vorstellung
vergeben	verraten	verurteilen	der Vortrag
verheiratet	verschieden	verweisen	vorwerfen
verkaufen	verschwinden	verwenden	der Vorwurf
der Verkäufer	versorgen	verzeichnen	
der Verlag	die Verspätung	das Vorbild	

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
										1	2

## 2. Methodisch-didaktische Vorschläge

### METHODE 1: Wörter bilden

**Zeitaufwand:** ca. 30 min

**Material:** Blanko-Kärtchen

#### Ausgewählte Wörter für diese Methode:

verboten	verlegen	vertreten	vorstellen
verbringen	verlesen	verurteilen	der Vortrag
das Verfahren	versorgen	verweisen	vorwerfen
vergeben	versprechen	verzeichnen	
der Verlauf	verstehen	vorlegen	
verlaufen	der Vertrag	vornehmen	

#### Methodenbeschreibung

Die Lehrkraft schreibt auf ein Blanko-Kärtchen die Silben *ver-* und *Ver-* und auf ein anderes *vor-* und *Vor-* und legt die Kärtchen auf einen großen Tisch.

Zudem schreibt sie die Wörter der zugehörigen Liste auf Blanko-Kärtchen – wobei sie die Silben *ver-/Ver-* und *vor-/Vor-* weglässt. Für die ausgewählten Wörter lassen sich sowohl mit der Vorsilbe *ver-/Ver-* als auch *vor-/Vor-* sinnvolle Wörter bilden (z. B. *das Verfahren/die Vorfahren*). Hier sollte auch auf die Groß- und Kleinschreibung geachtet werden.

Die Lehrkraft schreibt neben den ausgewählten Wörtern noch Wörter aus dem Wörterpool auf Blanko-Kärtchen, die nur mit *ver-/Ver-* oder aber mit *vor-/Vor-* gebildet werden können (z. B. *Veranstalter*).

Nun sollen die Teilnehmenden sich um den Tisch stellen, auf dem alle Kärtchen ausliegen. Sie sollen sinnvolle Wörter bilden, indem sie die Kärtchen mit den Silben *ver-/Ver-* und *vor-/Vor-* mit den Wortkärtchen verbinden.

Hat jemand ein Wort gefunden, schreiben es alle auf. Es soll darüber hinaus überlegt werden, ob auch mit der jeweils anderen Silbe ein Wort gebildet werden kann. Ist das der Fall, wird es ebenfalls aufgeschrieben.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
										1	2

## METHODE 2: Würfelspiel

**Zeitaufwand:** ca. 30–45 min

**Material:** Papier, Würfel

### Methodenbeschreibung

Alle Teilnehmenden erhalten ein Blatt Papier, auf das die Lehrkraft zuvor sechs Wörter aus dem Wörterpool geschrieben hat. Jede Person bekommt zudem einen Würfel. Wird in Zweiergruppen gespielt, werden je Paar ein Blatt und ein Würfel ausgegeben.

Nun wird gewürfelt. Die gewürfelte Augenzahl gibt an, mit welchem der sechs Wörter ein Satz geschrieben werden soll.

Nach ca. 15 Minuten können die Blätter mit den Wörtern weitergegeben werden, sodass jede Person wieder neue Begriffe vor sich hat.

## METHODE 3: Wettschreiben

**Zeitaufwand:** ca. 30 min

**Material:** Papier

### Methodenbeschreibung

Die Teilnehmenden setzen sich zu zweit an einen Tisch, und zwar so, dass sie nicht sehen können, welche Wörter die jeweils andere Person aufschreibt.

Alle erhalten ein Blatt Papier. Sie sollen nun eine Tabelle mit zwei Spalten zeichnen; die Lehrkraft kann die Tabellen allerdings auch vorbereiten.

In der einen Spalte sollen die Teilnehmenden Wörter mit der Silbe *ver-*, in der anderen Spalte solche mit *vor-* notieren.

Die Lehrkraft gibt eine Zeit vor (z.B. 15 Minuten). In dieser Zeit sollen alle Teilnehmenden so viele Wörter mit *ver-* und mit *vor-* schreiben, wie sie können. Die Lehrkraft sollte darauf hinweisen, dass manche Wörter großgeschrieben werden müssen und dass die Teilnehmenden die Groß- und Kleinschreibung beachten sollten.

Nach Ablauf der Spielzeit vergleichen die Teams die aufgeschriebenen Wörter. Es gewinnt das Team mit der umfangreichsten Tabelle. Die Teams sollen nun eine gemeinsame Tabelle erstellen und darin alle gefundenen Begriffe zusammentragen.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
										1	2

## METHODE 4: Wörter ziehen

**Zeitaufwand:** ca. 30–45 min

**Material:** Blanko-Kärtchen

### Methodenbeschreibung

Die Lehrkraft schreibt verschiedene Begriffe aus dem Wörterpool auf Blanko-Kärtchen. Auf jedem Kärtchen steht nur ein Wort.

Die Teilnehmenden setzen sich nun in Zweier- oder Dreiergruppen zusammen. Jede Gruppe erhält zehn Kärtchen.

Alle Kärtchen werden umgedreht und gemischt, sodass die Wörter nicht lesbar sind.

Nun zieht jeder zwei Kärtchen und schaut sich die beiden Wörter an. Die anderen Gruppenmitglieder sollen möglichst nicht sehen, welche Wörter gezogen worden sind. Nun soll jede Person mit ihren beiden Wörtern einen Satz schreiben.

Wenn alle Gruppenmitglieder fertig sind, liest jede Person ihren Satz vor und die anderen müssen benennen, welche Wörter des Satzes von den Kärtchen stammen.

## METHODE 5: Reimwörter

**Zeitaufwand:** ca. 45 min

**Material:** Papier, Blanko-Kärtchen

### Ausgewählte Wörter für diese Methode:

der Verdacht	verkaufen	versorgen	verweisen
der Verlag	verlangen	verstehen	verwenden
verbieten	verschieden	verteilen	vorsehen

### Methodenbeschreibung

Die Lehrkraft schreibt Wörter auf Blanko-Kärtchen. Jeweils ein Wort wird auf ein Kärtchen geschrieben.

Die Kärtchen liegen umgedreht auf dem Tisch, sodass die Teilnehmenden die Begriffe nicht lesen können. Nach und nach wird von der Lehrkraft ein Kärtchen umgedreht.

Sobald ein Kärtchen umgedreht ist, erhalten die Teilnehmenden ca. fünf Minuten Zeit, Reimwörter aufzuschreiben (die Reimwörter können Nomen, Verben und Adjektive sein). Dabei dürfen auch schiefe Reime aufgeschrieben werden (z. B. Verdacht – verkracht).

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
										1	2

Beispiele:

*verteilen: verheilen, verkeilen*

*Verdacht: vermacht, verlacht, verkracht*

Danach werden die Wörter miteinander verglichen. Für jedes korrekte Wort gibt es fünf Punkte. Hat eine Person ein Wort aufgeschrieben, das niemand anders gefunden hat, gibt es dafür zehn Punkte.

Nach jeder Runde zählt jede Person ihre Punkte zusammen und schreibt sie hinter ihre Wörter. Zum Ende wird gemeinsam ausgezählt und wer die meisten Punkte hat, gewinnt.

## METHODE 6: Freies Schreiben

**Zeitaufwand:** ca. 45 min

**Material:** Papier, Blanko-Kärtchen

### Methodenbeschreibung

Die Lehrkraft schreibt die Begriffe des Wörterpools auf – je ein Wort pro Kärtchen.

Die Teilnehmenden finden sich in Gruppen von drei bis vier Personen zusammen. Jede Gruppe erhält ca. sechs Blanko-Kärtchen und ein Blatt Papier. Die Kärtchen liegen mit der Schrift nach unten vor den Teilnehmenden, sodass diese sie nicht lesen können.

Die Übung beginnt damit, dass eine Person ein Kärtchen aufdeckt. Sie soll mit dem Wort, das darauf steht, einen Satz und damit den Anfang einer Geschichte auf das Blatt schreiben. Wenn die Person fertig ist, reicht sie das Blatt weiter.

Nun ist die nächste Person an der Reihe. Sie zieht ein Kärtchen und schreibt ihren Satz unter Verwendung ihres Wortes als Fortsetzung der Geschichte auf.

Wenn die Geschichte nach dem Aufdecken des letzten Kärtchens noch nicht fertig ist, können die Kärtchen wieder umgedreht, gemischt und für weitere Sätze verwendet werden.

Die Gruppen können ihre Geschichten abschließend laut vorlesen und für eine neue Runde die Kartensätze tauschen, um neue Geschichten zu schreiben.